



11.09.2014 – 15:23 Uhr

## **ikr: Mögliche Aufwertung des liechtensteinischen Verkehrssystems: Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer diskutiert in Wien über regionale Verkehrspolitik**

Vaduz (ots/ikr) -

Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer traf sich im Rahmen ihres Arbeitsbesuchs in Wien mit Herbert Kasser, Generalsekretär des österreichischen Ministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Im Mittelpunkt des Gespräches standen dabei der Austausch sowie die gegenseitige Information über den aktuellen Stand bei länderübergreifenden Projekten im Alpenrheintal.

Regierungsrätin Marlies-Amann Marxer betonte in der Diskussion, dass zwischen Österreich und Liechtenstein schon seit vielen Jahren eine bewährte Zusammenarbeit besteht. "Dazu zählen auch Verkehrsfragen und dabei insbesondere der grenzüberschreitende öffentliche Verkehr".

Grosse Chance für Liechtenstein und die ganze Region

Regierungsrätin Marlies-Amann Marxer bekräftigte im Gespräch mit Generalsekretär Kasser den Willen der Regierung, die Vereinbarungen aus den Jahren 2007 und 2009 zum grenzüberschreitenden Bahnbetrieb zügig umzusetzen. Sie unterstrich dabei auch, dass das Konzept der S-Bahn FL.A.CH aus regionalpolitischer Sicht ein sinnvolles Projekt wäre. "Die S-Bahn FL.A.CH stellt eine grosse Chance für Liechtenstein und die ganze Region dar. Mit dem vergleichsweise kurzen Verbindungsstück zwischen Feldkirch und Buchs könnten die bewährten S-Bahnen im Kanton St. Gallen und im Land Vorarlberg zu einem überregionalen, länderverbindenden Gesamtverbund aufgewertet werden. Der Arbeitsort Liechtenstein sowie die täglichen 9000 Grenzgänger aus Vorarlberg würden von einem schnelleren grenzübergreifenden Verkehrssystem profitieren", so Regierungsrätin Marlies-Amann Marxer.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung

Markus Amann

T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100761264> abgerufen werden.